

Jean Hatzfeld

Zeit der Macheten

Gespräche mit den Tätern
des Völkermordes in Ruanda

Aus dem Französischen
von Karl-Udo Bigott

Mit einem Nachwort
von Hans-Jürgen Wirth

HALAND 
& WIRTH
IM PSYCHOSOZIAL-VERLAG

Inhalt

Morgens in der Frühe	7
Organisatorisches	13
Die drei Hügel	21
Das erste Mal	25
Eine Clique von Freunden	33
Das Handwerk lernen	40
Der Korpsgeist	45
Blutgier und Selbstekel	51
Wie es zu der Tat kam	57
Feldarbeit	64
Ein Völkermord unter Nachbarn	71
Bestrafungen	76
Unterbrechung: über Wellbleche	83
Die Plünderungen	88
Hinter verschlossenen Türen	95
Im Dorf wird gefeiert	100
Die Auflösung der »Netzwerke«	105
Die Frauen	116
Auf der Suche nach den Gerechten	123
Begegnungen mit Bekannten	128
Hinter Zuchthausmauern	135
Die Leiden	140

Kerle, die gut drauf sind	147
Und wo bleibt bei all dem Gott?	152
Eine Bank unter einem Akazienbaum	161
Gewissensbisse und Schuldgefühle	170
Joseph-Désiré Bitero	179
Die Anführer	191
Hinter den <i>moudougoudous</i>	199
Das Leben nimmt wieder seinen Lauf	206
Das Feilschen um Vergebung	213
Entschuldigungen	220
Von hoher Statur	227
Die Hassgegner: die Tutsi	235
Ein Töten, wie es die Natur nicht kennt	241
Worte, um es nicht auszusprechen	245
In ihren Augen funkelt der Tod	255
Biografien und Verurteilungen	267
Vernichtungswahn und Machtkalkül	
Psychoanalytische Gedanken zu Jean Hatzfelds	
<i>Zeit der Macheten</i> von Hans-Jürgen Wirth	275
Zur Orientierung	303
Glossar	305
Chronologie	309
Karten	313